



seit 1999 im Bellheimer Gemeinderat  
 seit 2004 im Bellheimer Verbandsgemeinderat

## Erträumtes, Erreichtes, Er kämpftes – eine Bilanz in Stichpunkten

<i>Quelle</i>	<i>Bilanz</i>
Kommunalwahlprogramm 2004 (KWP 04): <b>Gestaltungssatzung ändern, bestenfalls abschaffen, Bauvorschriften lockern!</b>	Vieles noch <b>erträumt</b> : Jeder sollte sein Grundstück weitestgehend ohne regulative Gängelungen bebauen und gestalten können. Ein Offensiv-Antrag der FDP-Fraktion wurde mehrheitlich von allen (!) Fraktionen abgelehnt.  Die Mehrheiten bröckeln. Für ein Baugebiet im Ortskern wurden auf unsere Initiative hin schon die Dachformen freigegeben. Und: Die CDU bringt einen eigenen Antrag auf Änderung der Gestaltungssatzung ein, wo sie diese doch über Jahre hinweg radikal verteidigte. Also: <b>Er kämpft!</b>
Antrag: „ <b>Runder Tisch Jugendpflege</b> “ einrichten	<b>Erreicht</b> : Der ursprgl. auf Verbandsgemeindeebene auf Antrag der FDP initiierte „Runde Tisch“ ist nunmehr sogar zu einer kreisweiten Einrichtung geworden, die in allen beteiligten Kreisen Zuspruch findet. Mittlerweile heißt der Kreis: „Bündnis für jung und alt“ und wird -ebenfalls auf Anregung der FDP- sogar ein kommunaler Präventionsrat nach dem Polizeigesetz werden
Antrag: <b>Sperrzeit-Regelung einschränken</b>	<b>Erträumt</b> : Schon früh, nämlich im Jahre 1999 merkten wir, dass die Regelungen zur Sperrzeit für unsere Gastronomen wie auch für unsere Bürger zu eng sind. Nach der Gaststätten- und SperrzeitVO hätte es schon damals Möglichkeiten gegeben, die Sperrzeiten zu lockern. Alle (!) stimmten dagegen. 2 Jahre später schaffte die FDP/SPD-Landesregierung die SperrzeitVO ersatzlos ab. Jeder kann sein Lokal öffnen, solange er will. Wir waren vor unserer Zeit, aber: <b>Er kämpft!</b>
<b>Kinder- und Familienfreundliche Kommune</b>	Hortbetreuung, Betreuende Grundschule, Ganztagesangebote, KiTa-Angebote ab 2 Jahren, Familienorientierte Schülerhilfe, Gewaltprävention etc. pp. Diesen Standard gilt es auch in Zukunft zu halten und weiter auszubauen! <b>Erreicht!</b>
KWP 2004: <b>Südümgehung!</b>	Seit der ersten Stunde ihres politischen Lebens setzt sich die Bellheimer FDP für die dringend notwendige Verkehrsentslastung ein. Sie wird kommen! <b>Erreicht!</b>
Antrag: <b>DSL-Ausbau/Petition</b>	Die DSL-freien Zeiten in Bellheim sind vorbei; durch verschiedene Initiativen auch der FDP gibt es nun mehrere Wettbewerber, die Breitbandanschlüsse zur Verfügung stellen, sei es über Kabel, über Funk oder über das Telefonnetz – <b>Er kämpft! Aber: Weiterkämpfen und der Telekom Druck machen!</b>
Antrag: <b>Busbahnhof</b> neben dem Minigolf-Platz!	Zur Verbesserung der Verkehrssituation insbesondere im Schulbereich haben wir einen Busbahnhof vorgeschlagen. Ohne die umständliche temporäre Strassensperrung im Schulbereich könnte hier gefahrlos der Schülerverkehr andienen. Abgelehnt, aber.. noch <b>Erträumt!</b>

<b>Quelle</b>	<b>Bilanz</b>
Antrag: „ <b>Gemeinderatsgräber</b> “ in der Postgrabenstraße abschaffen!	..leider noch <b>erträumt</b> , da rechtlich problematisch: Die „Gemeinderatsgräber“ in der Postgrabenstraße sollten einem Fahrradweg weichen. Wir bleiben dran!
Antrag: <b>Bessere Protokolle von Ratssitzungen im Amtsblatt</b>	<p>Die Berichterstattung über die Ratssitzungen im Gemeindeblatt sollte redaktionell zumindest so aufgearbeitet werden, dass die Bürger daraus zumindest die Haltung der einzelnen Parteien zu einem Themenkomplex entnehmen können. Der bürokratische Protokoll-Stil ist teilweise eine Zumutung und einschläfernd, indessen auch wenig aufschlussreich.</p> <p>Die Verwaltung wie auch die anderen Parteien versteckten sich hinter dem Gesetz. Wortprotokolle seien gesetzlich nicht vorgesehen. Darum ging es jedoch nicht. Wie die Verwaltung intern Protokolle ablegt, interessiert den Bürger nicht. Er hat das Recht, die ihn interessierenden Informationen zumindest einigermaßen lesbar aufbereitet zu bekommen. ..derzeit: einiges <b>erreicht</b>, vieles aber noch <b>Erträumt!</b></p>
Initiative: <b>Amtsblatt verbessern!</b>	Die Veröffentlichungs- und Zensurpolitik des Amtsblatt ist untransparent und willkürlich. Auch bei strenger Anwendung der Gesetze kann es nicht sein, dass Bevorzugungen bei Veröffentlichungen und unsachgemäße Streichungen bei der Eingabe von Artikeln erfolgen! ... <b>Erträumt!</b>
<b>Optisches Erscheinungsbild Bellheims verbessern!</b>	Alle Ortseingänge haben binnen kürzester Zeit gestaltet zu sein. Mit dem Bellheimer Lord am Eingang von Knittelsheim und dem „Hünengrab-Kreisel“ von Bellheim-Nord (B9) kommend wurde lediglich der Anfang gemacht! Endlich muss auch der Ortseingang von Rülzheim kommend gestaltet werden; die Druckkulisse hat sich gelohnt, der Ortseingang wird gestaltet! ... <b>Erreicht!</b>
Zeitgeschehen: <b>Kulturelles und gemeindliches Engagement</b>	Kulturelles und gemeindliches Engagement lebt nicht von Debatten im Rat, sondern vom Anpacken und Mitmachen. Auch die FDP hat zahlreiche Mitglieder in aktiven Positionen im Vereins- und Kulturleben. Die Zeiten von „InBellemischnixlosguckämolnochRilseoderHerxe“ sind vorbei. Auch Dank uns! - <b>Erreicht!</b>
Beabsichtigt: <b>Kerweplatz erneuern!</b>	<p>Nachdem die "Gemeinschaft Bellheimer Vereine eV (GBV)" es geschafft hat, die schon totgesagte Bellheimer Kerwe bzw. den Maimarkt neu zu beleben und dem Treiben neue Attraktivität zu verleihen, ist es notwendig, dass auch die Gemeinde, was die räumlichen, gestalterischen und infrastrukturellen Voraussetzungen anbelangt, nachlegt. Demzufolge unterstützt die FDP-Bellheim sämtliche Bestrebungen, der "Lokalität Kerweplatz" neue Attraktivität zu verleihen. Herauszuheben in diesem Zusammenhang ist sicherlich der Vorschlag der "Gemeinschaft Bellheimer Vereine eV. (GBV)", der neben der Schaffung der erforderlichen Infrastruktur auch noch die Erstellung eines attraktiven Ortes der Begegnung beinhaltet.</p> <p>Was die finanziellen Voraussetzungen anbelangt, so sind hier alle Anstrengungen - gemessen an dem Anspruch der Gemeinde an sich selbst - zu unternehmen, um das Projekt endlich zu realisieren. <b>Erträumt!</b></p>
Gemeinderat: <b>Tribüne im Stadion</b> abreißen, aber: NICHT MIT DER FDP!!	Der Gemeinderat hat seinen Beschluss, die markante Tribüne im Stadion abzureißen, unter anderem auf hartes Drängen der FDP hin rückgängig gemacht. Warum nicht gleich so! <b>Erkämpft!</b>

<b>Quelle</b>	<b>Bilanz</b>
Gemeinderat: Weitere <b>Tagesbetreuung von Kindern</b> im Schulalter vorrangig nur noch in der Ganztagschule! Nicht mit der FDP!	Gekämpft: Die Landesregierung fördert vorrangig nur noch Tagesbetreuung von Kindern im Schulalter im Rahmen der Ganztagschule. In Bellheim haben wir aber glücklicherweise plurale und multiple Betreuungsstrukturen, die eine große Wahlmöglichkeit für die Eltern vorhalten. Dieses Angebot darf der planlosen Bildungspolitik der Landesregierung nicht geopfert werden. Auch die Eltern, die ihre Kinder nicht in die Ganztagschule verbringen wollen, sollen weiterhin die Möglichkeit haben, den gemeindeeigenen oder kirchlichen Hort zu nutzen. Die FDP hat einer Erweiterung des Ganztagesangebotes daher mit der Entschließung und dem Vorbehalt zugestimmt, dass auf keinen Fall das plurale Betreuungsangebot gefährdet werden darf. Sollten also Eltern für ihre Kinder auch außerhalb der Ganztagschule keine Betreuungsangebote mehr haben, werden wir notfalls auch eine Rückgängigmachung der Angebotserweiterung im Ganztagschulbereich forcieren. Die Wahlfreiheit der Eltern ist zu erhalten!!! <b>Weiterkämpfen!</b>
Weitere <b>Sprachförderung in Kindergärten und Schulen</b>	Die FDP hat einer Fortführung des Französisch-Angebotes in den Kindergärten zugestimmt. Klar. Um jedoch eine besser Durchgängigkeit zu erreichen und größtmögliche Lernerfolge zu garantieren, haben wir zusätzlich beantragt, auch in der Grundschule zu unterrichten. Da nämlich dort ab der ersten Klasse integrativ mit Englisch begonnen wird, drohen die ersten Erfahrungen mit Französisch in Vergessenheit zu geraten. <b>-Erstrebt!</b>
FDP-Antrag: <b>Ortsrecht ins Internet!</b>	Die Gemeinde soll vor dem Bürger die Hosen herunterlassen und im Internet veröffentlichen wie sie ihn überreguliert. Ob Gestaltungssatzung oder Festsetzungen in Bebauungsplänen, alles MUSS transparent gemacht werden. Die FDP verspricht sich hier mehr Verständnis und Schützenhilfe aus der Bürgerschaft für ihre Deregulierungsbemühungen! Gleichzeitig wird der Wissensvorsprung zwischen Verwaltung und Bürger verringert, damit erhält der Bürger mehr Macht und Mündigkeit! - <b>Weiterkämpfen!</b>
Vom <b>Bauausschuss abgelehnte Einzelbauvorhaben</b> weiter thematisieren!	Steter Tropfen höhlt den Stein! Die FDP hat im Hinblick auf verschiedene Einzelbauvorhaben, die der Bauausschuss ablehnte, Druckkulissen aufgebaut.  Die Erhöhung eines Zauns um 50cm durfte ein Anwohner nicht durchführen. In der Hauptstraße wurde für ein Gebäude in zweiter Reihe (!) die Ausrichtung des Dachs vorgeschrieben, obwohl man das von außen noch nicht einmal sieht.. In letzterem Fall hatten wir Erfolg: Durch offensive Kommunikation des Fehlers hatte der Bauausschuss ein Einsehen und revidierte seine Entscheidung gleich eine Sitzung später!  Die FDP ist Anwalt der Bürger! <b>Weiterkämpfen!</b>
<b>Plakatiersatzung verhindert!</b>	Die Verwaltung brachte in die zuständigen Ausschüsse das Ansinnen ein, eine Plakatiersatzung zu erlassen, in der jetzt auch noch geregelt werden soll, wer, wo und wann, welche Plakate aufhängen darf. <b>Erreicht!</b> -Eine derartige Satzung wurde verhindert!
<b>Internetauftritt verbessern!</b> Internationalität und Partnergemeinden gerecht werden!	Bei einer Partnergemeinde in Polen und Frankreich MUSS auf unserer Homepage auch eine Seitenzusammenfassung in polnischer und französischer Sprache erscheinen; allemal in englisch. <b>Ersehnt!</b>

<b>Quelle</b>	<b>Bilanz</b>
<b>Verwaltungspraxis verbessern</b> , mehr Transparenz im Gemeinderat!	Es ist zur (Un-)Sitte geworden, dass nahezu jeder heikle und unbequeme Tagesordnungspunkt anstelle im öffentlichen im nichtöffentlichen Teil angesetzt wird; wir widersprechen hier regelmäßig.. ..und überzeugen! Schon einige Male mussten Tagesordnungspunkte vor Eintritt in die Ratssitzung vom nichtöffentlichen in den öffentlichen Teil verlegt werden! <b>Erkämpft!</b>
<b>Ortseingang</b> , die nächste!	Die Verschönerung der Ortseingänge war schon seit jeher ein Uranliegen der Bellheimer FDP; unter Beteiligung der FDP wurde mit dem jetzigen Eigentümer des Eckgrundstückes am Vogelgesang eine Kompromisslösung gefunden, wie eine Vermarktung des Grundstücks UND ein neugestalteter Ortseingang von Süden kommend realisiert werden kann; es hat funktioniert!- <b>Erreicht!</b>
Bessere <b>Schulwegvernetzung</b> im Park "Grüne Lunge"	Entlang der Spiegelbachhalle schläft ein alter, bereits ansatzweise ausgebauter Weg einen Domröschenschlaf; dessen Reaktivierung und Führung von Süden nach Norden Richtung Schulstraße würde vielen Kindern einen gefahrlosen Schulweg ermöglichen, da sie dann nicht mehr den östlichen Teil der Schulstraße laufen müssten. Dort sind teilweise keine Gehwege vorhanden, aber auch ansonsten bietet der öffentliche Verkehrsraum für Kinder mehr Gefahren als ein sicherer Weg im Park- <b>Weiterkämpfen!</b>
Mehr Bürgerfreundlichkeit in der Verbandsgemeindeverwaltung durch <b>moderne Zahlungsmethoden bei Gebühren</b>	Nach Recherche der FDP war die VG Bellheim einer der letzten Verbandsgemeinden im Kreisgebiet, die noch keine EC-Kartenzahlung möglich machten. Auf unseren Antrag hin wurde das geändert. <b>Erreicht!</b>
<b>Noch mehr Transparenz in der Verwaltung ! Mehr Waffengleichheit zwischen Rat und Verwaltung</b>	Die FDP will W-LAN-Internet im Ratssaal. Die Sitzungsvorlagen sind teilweise grottenschlecht. Verträge werden zur Diskussion nicht mit vorgelegt, grafische Darstellungen gehen über die Kopie von unübersichtlichen Katasterausdrucken nicht hinaus. Die FDP will im Ratssaal Zugriff auf allgemein-zugängliche Informationsquellen haben, um Waffengleichheit herzustellen. <b>Ersehnt!</b>
Keine unnötige Gängelung der Gewerbetreibenden durch übertriebene <b>Anforderungen an Werbemaßnahmen im Gewerbegebiet</b>	Gegen die Stimmen der FDP beschloss der Rat, dass im Gewerbegebiet nur noch auf den eigenen Flächen geworben werden darf. Das ist Blödsinn! Wir sehen hier einen unnützen Eingriff in die Gewerbe- und Berufsfreiheit. Gerade in einem Gewerbegebiet muss dies möglich sein. Nur die FDP machte sich zum Anwalt der Gewerbetreibenden, die anderen Parteien haben in diesem Punkt versagt! <b>Weiterkämpfen!</b>
Antrag auf <b>Einrichtung eines Hundeauslaufplatzes</b>	Wir haben den Antrag gestellt, dass ein Hundeauslaufplatz (kleine eingezäunte Fläche mit einer Parkbank) eingerichtet wird, damit im Ortsgebiet Hundehalter die Möglichkeit erhalten, die Hunde auch einmal frei laufen zu lassen. Die Hundehaltung ist in Bellheim überreglementiert. Im Ortsgebiet herrscht Anleinzwang, in Wald und Flur stehen berechnete Interessen der Jagd und des Forstes einem freien Auslauf entgegen. <b>Eingebracht!</b>

beschlossen auf dem Verbands- und Ortsparteitag 28.01.2009 / Bellheim  
ViSdP: Andy Becht, FDP-Bellheim – © 2007/2008/2009